

ZIELGRUPPE(N)

Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Fachrichtungen, insbesondere an Katholischen Schulen, in diesem Jahr besonders für die Fächer Sozialwissenschaften, Erdkunde, Politik, Religion und Ethik.

Eine Rückmeldung aus früheren Seminaren lautet, dass es hilfreich für die Umsetzung ist, mit zwei Lehrkräften teilzunehmen

TERMIN

Beginn: Do, 12. Februar 2026, 9:15 Uhr

Ende: Fr, 13. Februar 2026, 13:00 Uhr

Erneute Durchführung:

Beginn: Do, 17. September 2026, 9:15 Uhr

Ende: Fr, 18. September 2026, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Katholische Akademie Schwerte

Anmeldeschluss: 28. Januar bzw. 02. September 2026,
danach nur auf Anfrage.

KOSTEN

160€; Unterkunft, Verpflegung und Getränke inbegriffen;
keine Ermäßigung bei Verzicht auf Teilleistungen

ONLINE-ANMELDUNG UNTER

www.kommende-dortmund.de

(Veranstaltungen/Programm/Berufsbezogene Bildung)

Kursnummer: S04DOBS411 (Februar 2026)

bzw.: T04DOBS411 (September 2026)

WEITERE ANMELDEMÖGLICHKEITEN

Email: ploeger@kommende-dortmund.de

Die AGB, insbesondere zu kurzfristigen Stornierungen, finden Sie unter www.kommende-dortmund.de

ANSPRECHPARTNER

Dr. Andreas Fisch

Referent für Wirtschaftsethik

Sozialinstitut Kommende Dortmund

Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund

Mobil: +49 (0) 170 6101731

Email: fisch@kommende-dortmund.de

VERANSTALTUNGSORT



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte
in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn
Bergerhofweg 24
58239 Schwerte

www.akademie-schwerte.de

VERANSTALTER



Kommende Dortmund

Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund

www.kommende-dortmund.de
Telefon: +49 (0) 231 20605-0

**IN KOOPERATION
MIT DEM BEREICH SCHULE UND HOCHSCHULE
DES ERZBISTUMS PADERBORN**

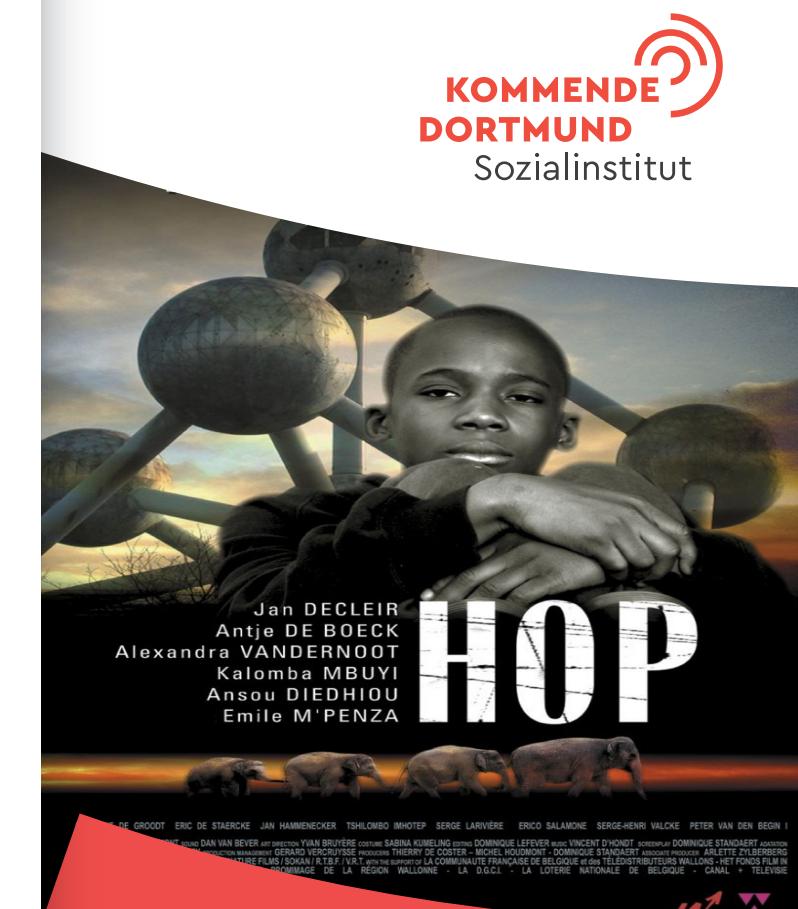


UND DEM INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG



www.ifl-fortbildung.de

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.bildenundtagen.de/informationspflicht-ueber-die-verwendung-personenbezogener-daten/
Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.



IRREGULÄRE ZUWANDERUNG. HUMANITÄT UND ORDNUNG

*Grundkurs in Katholischer Soziallehre
für Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer*

**12.–13. FEBRUAR 2026 ODER
17.–18. SEPTEMBER 2026**

DO, 9:15 UHR BIS FR. 13:00 UHR

Bildnachweis: Filmcover "Hop" (2002)

WORUM GEHT'S?

Migration nach Europa und der Umgang mit Flüchtlingen sind in den europäischen Ländern nach wie vor heftig umstritten. Ein gesellschaftliches Tabu: Menschen ohne Aufenthaltspapiere. Erst die Kirchen und andere machten die Schattenwelt der ‚Statuslosen‘ oder ‚Irregulären‘ der Öffentlichkeit bekannt. Denn wer glaubt, in Deutschland hätten alle Menschen selbstverständlichen Zugang zu den Menschenrechten, sieht sich mit schier unglaublichen Notlagen konfrontiert. Und zugleich reagieren ‚Irreguläre‘ mit ihrer (unerlaubten) Arbeit auf blinde Flecken unseres Wirtschafts- und Sozialsystems. Denn ‚Irreguläre‘ sind auch unternehmerisch tätige Menschen. Eine genaue Analyse offenbart gleich mehrere Dilemmata, die sich nicht einfach auflösen lassen. Wie positioniert sich eine weltweite Kirche angesichts der menschlichen Schicksale und der schutzwürdigen Errungenschaft von Nationalstaaten und ihren Grenzen?

In diesem Seminar erhalten Lehrkräfte aller Fächer eine grundlegende und anschauliche Einführung in folgende Themen:

- Wie leben irregulär Zugewanderte mitten in Deutschland?
- Wie bestreiten sie ihren Lebensunterhalt, welche Herausforderungen haben sie zu meistern, etwa beim Schulbesuch ihrer Kinder?
- Wie sind die Kirchen auf diese, sich doch im Verborgenen haltende Personengruppe aufmerksam geworden?

An diesem aktuellen und doch weitgehend tabuisierten Thema lassen sich ethische Abwägungen zwischen Ordnung und Menschlichkeit, zwischen Gesinnungs- und Verantwortungsethik bestens diskutieren, um bei der eigenen Positionierung Herz und Verstand zu versöhnen.

PROGRAMMABLAUF

DONNERSTAG, 12.02. ODER 17.09.2026

9:15 Uhr	Einführung in die Katholische Soziallehre
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Verfolgung, Arbeit, Familie und andere Gründe zur Migration nach Europa. Zahlen & Fakten
11:45 Uhr	Einführung in die Lebenslagen von irregulär Zugewanderten, u.a. anhand des Spielfilms „HOP“ (BE 2002)
12:30 Uhr	Mittagessen, Kaffee
13:30 Uhr	„Statuslose, Irreguläre, Illegale“ – Wege in die Illegalität & Definitionen in Soziologie und Recht
14:15 Uhr	Kath. Soziallehre kontrovers: Ethische Bewertung des Umgangs mit irregulär zugewanderten Kindern und Erwachsenen. Fragen nationaler und globaler Gerechtigkeit
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Fortsetzung der Arbeitseinheit
17:00 Uhr	Kath. Soziallehre praktisch: Wie haben die Kirchen Menschen in der Illegalität entdeckt?
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Gemütlicher Ausklang und Fortsetzung des Spielfilms „HOP“

FREITAG, 13.02. ODER 18.09.2026

8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Fortsetzung mit Martina Liebsch vom Kath. Forum Leben in der Illegalität
	Raum für offene Fragen, z. Bsp. Umgang in der Schule mit irregulären Schülern und Schülerinnen
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Zum aktuellen politischen Diskurs zu "irregularer Migration". Hintergründe & Absichten
11:30 Uhr	Vorstellung von Materialien für den Unterricht: von Graphic Novels (Comics), Filmen, kirchlichen und ganz anderen Texten bis zu populären Liedern
12:15 Uhr	Abschlussrunde
12:30 Uhr	Mittagessen und Ende

REFERENT

DR. THEOL. ANDREAS FISCH



Aufbau und Leitung des Fachbereichs „Wirtschaftsethik“ am Sozialinstitut Kommende Dortmund, in Deutschland und Österreich als Trainer eingeladen („Klug reagieren auf menschenfeindliche Sprüche“) und Promotion im Fach Katholische Soziallehre zum Thema „Irreguläre Migration“, Näheres: www.kommende-dortmund.de

REFERENTIN

MARTINA LIEBSCH



Geschäftsführerin des Katholischen Forums Leben in der Illegalität (Berlin) und der Arbeitsgruppe gegen Menschenhandel der Deutschen Bischofskonferenz; früher als International Policy Director bei Caritas Internationalis (Rom) tätig u.w.m.; Martina Liebsch wird per Videokonferenz zugeschaltet.